Karl-Josef Müller

Tegenaria atrica - Kasuistiksammlung

Leseprobe

Tegenaria atrica - Kasuistiksammlung

von Karl-Josef Müller

Herausgeber: K.J. Müller Verlag



Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
https://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

Inhaltsverzeichnis

- Über Fangstricke ..... S. 5

- Die Hauswinkelspinne ..... S. 6-7

- Zoologische Systematik..... S. 8-9

-Fall #l: Magenverstimmung..... S. 10-11

- Fall #2: Chronische Gastritis..... S. 12-21

- Fall #3: Chorea gravidarum ..... S. 22-46

- Ein afrikanisches Märchen..... S. 47

- Fall #4: Migräne..... S. 48-58

- Fall #5: Migräne..... S. 59-74

- Fall #6: Chronische Kopfschmerzen..... S. 75-88

- Fall #7: Trigeminusneuralgie von *Birgit Nalepa* ..... S. 89-103

- Fall #8: Bandscheibenvorfall und Ängste von *Monika Kittler* ..... S. 104-117

- Ein Konzept von *Tegenaria atrica*..... S. 118-119

- Repertoriumsrubriken für *Tegenaria atrica*..... S. 120-125

- Allgemeine Züge der Spinnentiere in der Homöopathie..... S. 126-127

- Literaturangaben..... S. 128

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 / 974970 0
Leseprobe von „ K.-J. Müller „Tegenaria atrica“

Ein Konzept von *Tegenaria atrica*

Wenn uns *Tegenaria-Patienten* ihre teilweise dramatischen Symptome geschildert haben und bei der Darstellung ihrer allgemeinen Wesenszüge angelangt sind, werden wir erfahren, dass diese Menschen sehr häuslich sind und den häuslichen Schutz und die häusliche Sicherheit bevorzugen. Lieber in Ruhe zu Hause stricken oder häkeln, als sich in den Stress und die Schutzlosigkeit des öffentlichen Lebens zu begeben. Das Bedürfnis nach Sicherheit kann als häuslicher Kontrollzwang zum Symptom werden.

Öffentlichkeit und Gesellschaft (z.B. öffentliche Plätze, Kaufhäuser, Restaurants ...) bergen in der Wahrnehmung von *Tegenaria* Unsicherheit und Gefahren und wecken in ihnen Argwohn und Angst. Schlechte Erfahrungen aus längst vergangenen bedrohlichen Situationen begleiten sie wie ein schwarzer Schatten und in der Nacht dann wagen sich mannigfaltige Ängste zum Vorschein: Furcht vor plötzlichen Angriffen oder Verfolgung, vor Mördern mit einem Messer und Vergewaltigern, Angstphantasien über Teufel und Aliens, Furcht vor Narkose und Operation, Fesslungsängte und Furcht vorm Ersticken, 'wahnsinnige' Todesangst und Furcht, den Verstand zu verlieren. Am Tage machen ihnen klaustrophobische Ängste in Gewölben und Kellern oder Höhenangst mit spezieller Furcht vor Abwärtsbewegung das Leben zur Hölle.

Banal ist die Angst vor Spinnen; sie konnte mit *Tegenaria* geheilt werden. Der Angst kann eine unwiderstehliche Faszination für Spinnen zur Seite stehen. Das Bild eines wegfliegenden Daches/Zeltes als Symbol des Schutzverlustes wird in einigen *Tegenaria-Fällen* auftauchen und die tiefe Exaktheit der Verschreibung bestätigen.

Tegenaria-Patienten können sehr nervenschwach sein, hyperempfindlich gegen Geräusche und anderen Nervenstress; ruhelos und eilig, gehetzt und gejagt, zitternd und zappelnd, im Willen widersprüchlich, mit blitzartigen Nervenschmerzen und neurologischen Bewegungsstörungen und partieller Taubheit. Chorea, Rucken der Arme beim Zähneputzen, Kopfwackeln, langsame Bewegungen, Kraftverlust bei den Bewegungen, Zittern der Hände - alles schlimmer in der Öffentlichkeit. Die Unruhe ihrer Extremitäten unterscheidet *Tegenaria atrica* nicht von anderen homöopathischen Spinnenmitteln.

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 / 974970 0
Leseprobe von „ K.-J. Müller „Tegenaria atrica“

Auch die Schmerzen von *Tegenaria* haben eine 'nervöse' Komponente, sie erscheinen wie elektrische Schläge und tauchen anfallsweise auf als plötzliche Stiche oder Brennen.

Einige Beschwerden von *Tegenaria* sind vom weiblichen Hormonzyklus abhängig; allgemeine Verschlechterung vor den Menses; migräneartige stechende Kopfschmerzen hinter den Augen vor und während den Menses mit Geräuschempfindlichkeit, Übelkeit und Steifheit im Nacken.

Als 'nervös' oder 'hysterisch' kann man die Kloßgefühle von *Tegenaria* in Hals und im Magen erachten. *Tegenaria* hat Übelkeit nach dem Essen mit Abneigung gegen jegliche Nahrung außer Kaffee geheilt. Es besserte verschiedenartige Verdauungsstörungen mit stechenden Schmerzen.

Tegenaria konnte sowohl durch Wärme kaum gebesserten (Schüttel-)Frost als auch brennendes Fieber hervorrufen; dabei extremer Durst, Apathie und Fantasien über Fluchtszenarien und Aliens. *Tegenaria* heilt urticariaähnliche Hautphänomene.

Der Routineverschreiber wird seinem Patienten aufgrund des auf Häuslichkeit und auf Sicherheit bedachten Wesens und der vielen Ängste vielleicht zuvor *Calcarea* verschrieben haben; wegen der Körpersymptome vielleicht ein anderes homöopathisches Spinnenmittel; aus beginnender Verzweiflung heraus dann einige 'hysterische' Arzneien oder Nachtschattengewächse, bevor er schlussendlich die Symptome unter ein Dach zu bringen befähigt ist und das heilende *Tegenaria* verabreichen wird.

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 / 974970 0
Leseprobe von „ K.-J. Müller „Tegenaria atrica“

Karl-Josef Müller

Tegenaria atrica - Kasuistiksammlung

130 Seiten,
erscheint 1990

Jetzt kaufen



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de